

Historisches Bootshaus in Herrsching: Ein Liebhaberobjekt für beinahe eine Million

Ein altes Bootshaus in Herrsching am Ammersee erregt Aufmerksamkeit: Gebote nähern sich fast einer Million Euro. Warum?

Das Bootshaus an der Ammersee-Promenade in Herrsching steht im Mittelpunkt eines hochinteressanten Immobilienangebots, das sowohl Einheimische als auch Investoren in seinen Bann zieht. Es handelt sich um ein über 100 Jahre altes Gebäude, das plakatiert mit „Zu verkaufen“ am Fenster auf potenzielle Käufer wartet. Zwischen dem Rhein-Main-Donau Segelclub und einem alten Fußballplatz gelegen, ist es kein gewöhnliches Objekt, sondern ein einzigartiges Liebhaberprojekt, das bereits Gebote von nahezu einer Million Euro erreicht hat.

Besondere Merkmale dieses Bootshauses sind nicht nur die 100 Quadratmeter Fläche, sondern auch der angrenzende Garten und die malerische Lage am Kiesstrand. Trotz seines bedauerlichen Zustands – das Dach ist von Moos überzogen, und die Wände tragen die Spuren der Zeit sowie von Sprayern – bietet das Bootshaus eine seltene Gelegenheit für Interessierte, die das Besondere suchen. Die Ausstattung umfasst einen großzügigen Bootslegeplatz, einen Aufenthaltsraum, eine Teeküche sowie WC und Dusche, doch ein eigener Steg fehlt.

Die Perspektive des Eigentümers

Der seit 25 Jahren stolze Besitzer des Bootshauses betrachtet den Preis nicht als übertrieben. In einem Gespräch erklärte er,

die Wertschätzung dürfe nicht mit dem Nutzwert eines gewöhnlichen Wohnhauses verglichen werden. Vielmehr handelt es sich um ein „Liebhaberobjekt“, das viele persönliche Erinnerungen birgt. Er selbst fand 1999 das Bootshaus und investierte viel Zeit und Energie in den Erhalt. Der Verkauf steht aktuell nicht im Vordergrund; ihm wäre es am liebsten, wenn er einen neuen Mitbesitzer finden könnte, der sich das Objekt mit ihm teilt.

Für den Eigentümer, der anonym bleiben möchte, ist das Bootshaus mehr als nur eine Immobilie – es ist ein Teil seiner Lebensgeschichte. Er musste sich damals viel Kritik anhören, als er die Anschaffung tätigte. Doch trotz der immensen Preissteigerungen und der ungewöhnlichen Kaufbeträge, verweist er auf die knappe Verfügbarkeit solcher Objekte am Ammersee.

Sein Makler, Oliver Herbst von ImmoVision, untermauert die Preisdiskussion mit Beispielen aus der Region. So sei er in der Lage, ein Bootshaus für 2,5 Millionen Euro verkauft zu haben, das jedoch über ein größeres Grundstück verfügte. Solche Verkäufe zeigen deutlich, dass der Markt für besondere Immobilien lebt und vielfältig ist. Herbst bemerkte zudem, dass der Luxusimmobilienmarkt von den gegenwärtigen wirtschaftlichen Entwicklungen weitgehend unberührt bleibt.

Diese Dynamik ist besonders bemerkenswert, weil der Immobilienmarkt in anderen Segmenten mit hohen Zinssätzen zu kämpfen hat. Dennoch bleibt das Interesse an exklusiven Objekten unverändert hoch. Käufer in diesem Bereich sind oft wenig von Finanzierungsmöglichkeiten betroffen, was die Kaufkraft im Luxussegment stärkt.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de